

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle  
Wien.

---

27

T a g e s r a p p o r t Nr. 11

Vom 24. - 25. September 1940.

Geheim!

Wegen Verdachtes der Bestechung von Beamten des Wehrbezirkskommandos bzw. der Entziehung vom Wehrdienst wurden festgenommen:

Am 22.9.1940:

Johann K u g l e r , Kaufmann,  
am 7.1.1910 in Wien geb., DRA., Wien  
I., Kiemergasse Nr. 10 wh.

und dessen Bruder

Wilhelm K u g l e r , Kaufmann,  
am 19.3.1904 in Wien geb., DRA.,  
Wien 18., Cottagegasse Nr. 21 wh.,

am 24.9.1940

Johann A n g e t t a , Polizeihaupt-  
wachtmeister i.R., am 13.10.1893 in  
Gross Waltersdorf, Sudetengau geb.,  
DRA., Wien VI., Laimgrubengasse Nr. 12a/9  
wh.,

und

Benno K ü h n e , Kaufmann, am  
4.1.1893 in Brünn geb., Halbjude,  
Wien 9., Meynertgasse Nr. 7/3/19  
wh.

Johann und Wilhelm K u g l e r haben durch den ehemaligen Angestellten im Wehrkreiskommando Wien I., Emil H ü b s c h e r ihre Zurückstellung vom Wehrdienst erwirkt und dem Genannten für seine Bemühungen, bzw. für die Bestechung des Wehrmachtbeamten K r n o u l einen Betrag von rund RM 2.000.- gegeben.

Benno K ü h n e hat unter Beihilfe seines Schwiegervaters Johann A n g e t t a gegen eine geldliche Leistung von RM 700.- für die Zurückstellung des Gastwirtes

Martin S i l b e r , am 14.5.1908  
in St. Andrä geb., DRA., Wien 6.,  
Gumpendorferstrasse Nr. 18 wh.,

vom Wehrdienst interveniert. Gegen Silber konnte von hier aus nicht eingeschritten werden, da er im Juni d.J. zum Wehrdienst eingerückt ist. Kühne, der zum Teil geständig ist, steht ferner im dringenden Verdacht, noch in zahlreichen anderen Fällen bezüglich Freistellung oder Rückstellung vom Wehrdienst inter-

veniert zu haben, wobei er in jedem einzelnen Falle eine Summe von 3 - 4.000 RM als Entgelt für seine Bemühungen erhalten haben soll.

Die Ermittlungen werden fortgesetzt. Weitere Festnahmen stehen bevor.